Himmelfahrts-Psalm

Jesus Christus, Du bist in den Himmel aufgefahren.

Du bist nicht weg, sondern Du bist da.

Nicht überall und nirgendwo bist Du.

Du bist bei Gott, unserem himmlischen Vater.

Und Du bist bei allen, die an Dich glauben.

Überall können wir zu Dir beten.

Du bist bei mir mit meinen Freuden und Sorgen.

Gleichzeitig bist Du bei meiner Nachbarin.

HERR Jesus, Du hast uns den Himmel aufgeschlossen.

Wir haben einen Heimathafen für unsere Lebensfahrt.

REINHARD ELLSEL

"Bei ons in de Kerch"





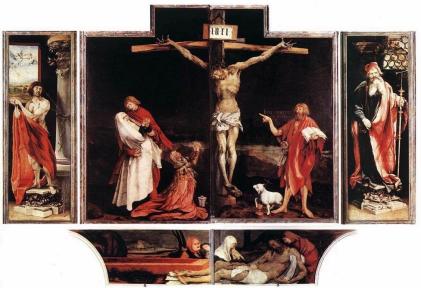
17. Jahrgang, Nr. 2/2020

Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden Hartershausen und Fraurombach

Fraurombach—Hartershausen—Hemmen—Pfordt—Üllershausen
April bis Juni 2020





Matthias Grünewald, Isenheimer Altar (1512-1516). (Foto: Jacek Rossakiewicz - Lizenz: public domain).

Liebe Gemeinde.

unser Osterfest feiern wir im Frühling als eines der großen Feste der Christenheit. Die Paramente über dem Altar sind weiß. Inmitten des aufblühenden Lebens der Natur feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. Wir feiern den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit, den Sieg des Lebens über den Tod.

Mit Weiß wird die Helligkeit zum Ausdruck gebracht. Wir sehen den Altar mit weißem

Parament. Wir denken an Neubeginn und Hoffnung.

Ein berühmtes Altarbild zur Darstellung der Auferstehung ist der Isenheimer Altar. Er zeigt den auferstandenen Herrn mit weißem Gewand und Heiligenschein. Damit wird verdeutlicht, dass er nicht mehr der leidende, sterbende Jesus Christus des Karfreitags ist, sondern dass er auferweckt, verwandelt und auferstanden ist.

Zur neuen Impulspost "Gottkontakt" der EKHN



"Muss nur mal kurz die Welt retten", so singt es Tim Bendzko in einem populären Song. "Noch 148 Mails checken. Wer weiß was mir dann noch passiert, denn es passiert so viel. Muss nur noch kurz die Welt retten. Und gleich danach bin ich wieder bei dir"

Ich kenne dieses Gefühl. Da bricht vieles auf einmal über mich herein. Alles ist wichtig und alles hängt von mir ab. Muss also kurz mal wieder die Welt retten.

Wie gut ist es da, sich erst mal zu sortieren. Den inneren Kompass ausrichten und schauen, was jetzt dran ist.

Martin Luther musste keine Mails checken und war nicht über Mobiltelefon permanent erreichbar. Aber auch er kannte dieses Gefühl der Arbeitsüberlastung. Seinen Umgang damit soll er mit folgenden Worten beschrieben haben: "Ich hab so viel zu tun, deshalb muss ich jetzt erst mal beten gehen."

Luther hat Recht. Beten hilft mir dabei, den Kopf und das Herz klarzukriegen. Mein inneres Chaos, mein Gedankenkarussel: Das alles vertraue ich Gott an. Das Gebet verändert vielleicht nicht direkt die Situation, aber es verändert meine Perspektive. Mein Kopf- und Herzkompass norden sich ein. Ich finde meinen Weg durch den Dschungel der Pflichten. Ich glaube, dass das Gebet wichtig und hilfreich ist in einer so hochbeschleunigten Zeit.

Wie finden aber meine Gedanken ihren Weg ins Gebet hinein? So leicht bekomme ich sie doch nicht zum Schweigen. Ich suche mir einen Ort der Ruhe, vielleicht die offene Kirche in der Nachbarschaft. Vielleicht ist es der Spaziergang im Park. Oder der Gang in die Teeküche.

Und ich merke, dass mir alte Worte helfen, wenn ich vor lauter Gedanken nicht zu eigenen Worten finde: Das Vaterunser oder die Psalmen. Manchmal schaffen es diese Worte aus der Bibel, meine eigene Situation hervorragend zu beschreiben, wenn ich sie für mich spreche. Laut, leise oder im Herzen.

Muss mal wieder die Welt retten? Ok, erst mal beten gehen.

Von Matthias Schmidt, Propst für Oberhessen





-2-



Wichtige Anschriften

Pfarramt:

zu besetzen Ev. Pfarramt Hartershausen, Großenlüderer Weg 2 36110 Hartershausen Tel.: 06642/229, Fax: 405412

Kirchengemeide.Harters-

hausen@ekhn.de

www.kirchspiel-hartershausen.de

Vakanzvertretung:

Pfarrerin Daniela Creutzberg Tel.: 09742/206

Gemeindebüro:

Donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr, unter Tel.: 06642/229 Melanie Klein, Hartershausen

Vorsitzende

der Kirchenvorstände:

Andrea Schmidt, Pfordt Heike Lucas, Fraurombach

Küsterinnen und Küster:

Üllershausen: Elfriede Eurich Fraurombach: Erna Hahndl Hemmen: Marlies Klein Pfordt: Bernd Trabes

Hartershausen: zu besetzen

Organistinnen und Organisten:

Holger Eurich, Üllershausen Stephanie Muhl, Üllershausen Joachim Weitzdörfer, Fraurombach

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Christel Sippel, Hartershausen

Leiter des Posaunenchores:

Peter Stock, Angersbach

Kontakt Flötenkreis:

Dorothea Hoch, Fraurombach

Ev. Dekanat Vogelsberg

Fulder Tor 28, 36304 Alsfeld Tel.: 06631/911490 www.vogelsberg-evangelisch.de

Ev. Propstei Oberhessen

Lonystraße 13, 35390 Gießen

Tel.: 0641/7949610,

Fax: 7949619,

www.oberhessen.ekhn.org

EKHN

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt Tel.: 06151/4050, Fax: 405440,

www.ekhn.de

Das Parament unsrer Kirche zeigt auf weißem Untergrund eine Krone. "Jesus Christus herrscht als König", so dichtete Philipp Friedrich Hiller 1757 und im Gesangbuchlied besingen wir seine Worte mit dem Lied Nummer 123. Damit wird das Osterfest mit der Himmelfahrt verbunden. Christus lebt nun bei Gott, als Teil der himmlischen Herrschaft.

Es bricht die Transzendenz Gottes in unsere Welt hinein. Hier erahnen wir schon, was einst kommen wird. Gottes Herrlichkeit und Glanz leuchten auf. Gott will uns anrühren und verwandeln. Lassen Sie uns von daher leben als frohe Christenmenschen.

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen,

Ihre Pfarrerin D. Creutzberg



Inhaltsverzeichnis	Seite
Geistliches Wort	2-3
Zur Corona-Krise	4-7
Konfirmation	8-9
Ostern	10
Gottesdienste	11-13
Kindergottesdienst	14
Anmeldung Kinderfreizeit	15
Aus den Kirchenbüchern	18
Kirchenvorstandswahl	20
Rückblicke	16,21
WGT	22-23
Impressum	24
Adressen	26

Monatsspruch APRIL 2020

Es wird **gesät**verweslich und
wird **auferstehen**unverweslich.

1. KORINTHER 15,42



Aus der Landeskirche



Regelungen und Empfehlungen zur Corona-Krise

(Auszüge) (Stand: 18. März 2020)

Die Coronakrise als geistliche Herausforderung

Die Corona-Pandemie ist eine sehr große Herausforderung für unsere gesamte Gesellschaft. Die enorme Infektionsgefahr zwingt alle zu schmerzlichen Maßnahmen. Als Kirche liegt uns besonders daran, Menschen so miteinander zu verbinden, dass sie gemeinsam gestärkt werden - durch das Wort Gottes, durch das Abendmahl, durch Gesang, Gebet, Gespräch und darin, dass sie aneinander Anteil nehmen und sich gegenseitig unterstützen. Jetzt ist es geboten, voneinander Abstand zu halten, um uns gegenseitig vor Ansteckung zu schützen. Das bringt uns durcheinander. Es ist deshalb wichtig, dass wir alle Schutzmaßnahmen als gemeinschaftliches Handeln begreifen, mit dem wir uns umeinander sorgen. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) stellt sich ihrer Verantwortung, alles zu tun, um die weitere Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Und es geht uns darum, auch in den Zeiten Abstands voneinander, Möglichkeiten zu suchen und zu pflegen, in denen wir aufmerksam füreinander sind und miteinander Halt und Kraft im Evangelium finden. Nächstenliebe ist und bleibt unser Maßstab.

Grundsätzliches

Die Kirchenleitung stellt hier geltende Regelungen zusammen und gibt Handlungsempfehlungen für Kirchengemeinden, Dekanate und Einrichtungen. Sie bittet dringend, die gesetzlichen Regelungen einzuhalten und den Empfehlungen nachzukommen. Sie werden von einem eingesetzten Krisenstab der Lage entsprechend fortlaufend aktualisiert.

Fortbildungsangebot des Dekanats - eventl. wird der Kursbeginn verschoben -

Kurs für neue Lektorinnen und Lektoren

Das Evangelische Dekanat Vogelsberg bietet unter der Leitung von Pfarrer Thomas Harsch auch in diesem Jahr wieder einen Kurs für angehende Lektorinnen und Lektoren an. Er findet statt vom 22. August 2020 bis 29. Mai 2021. Vorgesehen sind in diesem Zeitraum neun Samstagstermine von jeweils 9 Uhr bis 15.30 Uhr sowie ein weiteres Treffen mit Propst Matthias Schmidt und Dekanin Dr. Dorette Seibert.

Ein erstes Treffen zur Information findet am Samstag, 6. Juni 2020, um 10 Uhr in Lauterbach im Gemeindehaus statt

Anmeldeschluss ist am 26. Juni 2020. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an dekanat.vogelsberg@ekhn.de.

Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos. Weitere Infos gibt es auf der Webseite des Evangelischen Dekanats:

www.vogelsberg-evangelisch.de oder unter www.zentrum-verkuendigung.de





Vom 20. - 25. April 2020 findet die diesjährige Kleider- und Schuh-Spendenaktion der Deutschen Kleiderstiftung statt. Informationsmaterialien und Sammelbeutel erhalten Sie zu gegebener Zeit.

-4-



Mitteilungen

Die Pfarrstelle Hartershausen ist seit dem 1. August 2019 vakant.

Der Text der Stellenausschreibung ist im Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vom 15. August 2019 abgedruckt (S. 239f).



Sommerzeit: Uhren vorstellen am 29. März 2020



Impressum:

Ev. Kirchengemeinden Hartershausen und Fraurombach, Großenlüderer Weg 2, 36110 Hartershausen Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände von Michaela Krasel (verantw.), Claudia Trabes, Daniela Creutzberg. Mitarbeit: Melanie Klein, Simone Schmidt, Andrea Schmidt

Bildnachweise soweit nicht anders angegeben: S. 1,2,19,22,23: M. Krasel; S. 1,7,16: Kirchengemeinde Hartershausen; S. 18: Burg Hohensolms; S. 1,6,9,11,24: Gemeindebrief.de; S. 10: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oessingen; Auflage: 580 Stück; Redaktionsschluss: 19.03.2020 Da war er schon fertig, der neue Gemeindebrief, bereit für die Druckerei und dann kam Corona, und alles wurde auf den Kopf gestellt. Im Stundentakt änderte sich die Situation, vieles wurde erst im Laufe der Zeit konkret. Wir wollten so viel wie möglich an Informationen einfügen. Daher entschuldigen Sie, dass Sie den Gemeindebrief nicht mit den gewohnten Terminen und auch etwas später in den Händen halten, dafür aber hoffentlich (noch) aktuell. M.K.



Die Kirchenleitung bittet auch, die aktuelle Entwicklung auf der Sonderseite im Internet zu verfolgen: www.ekhn.de/corona

Verzicht auf Gottesdienste und Veranstaltungen

Der Handlungsanweisung durch Bund und Länder zur Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus vom 16. März ist unbedingt nachzukommen. Das bedeutet, dass bis auf Weiteres in den Kirchengemeinden keine Gottesdienste gefeiert werden können. Es ist davon auszugehen, dass dies in den nächsten Wochen – auch über Ostern hinaus bis mindestens 30. April - so sein wird. Entsprechend dieser Regelung ist auch jede andere Form einer Zusammenkunft in Kirchen untersagt. Gegenwärtig ist das stille Gebet einzelner Menschen in Kirchen noch möglich. Dabei wird vorausgesetzt, dass allgemeine Vorsichtsmaßnahmen wie der Abstand zu anderen Einzelnen eingehalten werden.

Darüber hinaus sind alle Veranstaltungen in den Kirchenge-

meinden und Dekanaten, bei denen sich Menschen begegnen, abzusagen. Das schließt nicht nur öffentliche Veranstaltungen, sondern auch alle gemeindlichen Kreise sowie Sitzungen ein.

Taufen, Trauungen, Konfirmationsfeiern

Auch gottesdienstliche Feiern zur Taufe, Trauung und Konfirmation können zurzeit nicht stattfinden. Taufgottesdienste, Trauungen und Konfirmationen sollen bis auf Weiteres verschoben werden. Die Kirchenleitung weist darauf hin, dass in besonderen Situationen Taufen im häuslichen Rahmen möglich sind.

Bestattungen

Bestattungen gehören zu den sensibelsten kirchlichen Handlungsfeldern. Aber auch hier gilt, dass grundsätzlich den behördlichen Regelungen zu folgen ist. Gegebenenfalls sind in der nächsten Zeit nur kurze Bestattungsfeiern im engsten Familienkreis (Verwandte ersten Grades) am Grab möglich.

-24-



Leitungsgremien, Kirchenvorstandssitzungen

Auch Kirchenvorstandssitzungen und Sitzungen der Dekanatssynodalvorstände sowie Tagungen der Dekanatssynoden sollen bis auf Weiteres nicht mehr durchgeführt werden. Die geltenden kirchlichen Regelungen lassen für die Vorstandsgremien Beschlüsse im Umlaufverfahren zu. ... Die Beschlussfassung sollte dann jedoch per Mailabfrage dokumentiert und in das nächste Protokoll aufgenommen werden.

Alle sind in der Pflicht Ehrenamtliche sind wie Hauptamtliche in der Pflicht, das Corona-Virus nicht weiterzutragen. Wer sich in einem Risikogebiet aufgehalten hat oder mit Infizierten oder mit Personen aus einem Risikogebiet in Kontakt war, sollte sich für zwei Wochen in Quarantäne begeben und den gültigen medizinischen Hinweisen folgen.

Aus der Kraft des Evangeliums miteinander leben Der Kirchenleitung ist bewusst, dass dies alles sehr schmerzlich ist. hält aber alle Einschränkungen aus Gründen der gegenseitigen Sorge füreinander zurzeit für unumgänglich – auch die des gottesdienstlichen Lebens. Abstand voneinander ist jetzt das Gebot der Stunde.

Dies bedeutet zugleich, nach anderen Formen zu suchen, einander beizustehen und um Kraft aus der Botschaft des Evangeliums zu bitten. Sie rät dazu, im häuslichen Rahmen an Gottesdiensten und Andachten teilzunehmen, die im Rundfunk, Fernsehen und auch im Internet übertragen werden, beziehungsweise auf Abruf zur Verfügung stehen. Für einfache häusliche Andachten sei auch ausdrücklich auf die Anleitungen im Evangelischen Gesangbuch auf den hinteren Seiten verwiesen.



Für uns alle ist die gegenwärtige Situation etwas, was wir so bisher noch nicht erlebt haben. Lassen Sie uns alle füreinander beten – um Gottes Kraft und seinen Segen!

Weltgebetstag der Frauen

In Simbabwe gibt es seit vielen Jahren eine Tradition, die etwas davon aufgreift, ja, ins Leben "übersetzt" und in die Lebenspraxis. Die Rede ist von den "Freundschaftsbänken". Sie finden sich überall im Land. In vielen Dörfern sitzen dort die Großmütter und leihen den Menschen ihr Ohr. Sie wenden sich liebevoll denen zu, die keinen Menschen haben, mit dem sie reden, dem sie sich öffnen können, der sie erzählen können, was sie umtreibt, was ihre Seele und ihren Körper verletzt. Dazu braucht es Zeit. Geduld und Vertrauen. Der Psychiater Dixon Chibanda hatte die Idee, die Großmütter, dort, wo sie leben, einzubinden. Sie, die über so viel Lebenserfahrung und Weisheit verfügen, sie werden zu Zuhörerinnen, sie "hören ins Wort", sind Frauen, die anderen Trost und Hoffnung vermitteln können, sind Menschen, die sich denen zuwenden, die so dringend einen anderen Menschen an ihrer Seite brauchen, der Fragen aushält, und das Schweigen, oder die Worte, die sich dahinter verbergen und manchmal dann "heraus-sprudeln". So sitzen sie auf den Bänken, sind einfach da. Es ist - als ob Gott mit auf den

Freundschaftsbänken sitzt. Zum Zeichen ihrer Zuwendung an uns Menschen. Zum Zeichen ihres Ich-bin-da.

So wünsche ich dir solch eine Bank. wenn du sie brauchst. einen Ort. der zum Segen für dich wird. Wo du sein kannst wie Du bist. wo alles Platz hat, was in dir wohnt. was aus dir heraus will. So wünsche ich dir einen Menschen. der dir sein Ohr leiht und sich dir zuwendet, weil Gott Dich geschaffen hat, einzigartig, als Original, als Abbild Gottes. Das ist Segen. Du bist Segen. Amen.

(Christine Rudershausen)



Rückblick Weltgebetstag der Frauen





Die Texte für den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen kamen aus dem afrikanischen Land Simbabwe und standen unter dem Motto "Steh auf und geh". In Pfordt feierten wir einen eindrucksvollen Gottesdienst mit schönen Liedern und erfreuten uns an den von Pfordterinnen zubereiteten landestypischen Speisen. Mit der solidarischen Kollekte von 230 Euro werden Projekte zur Förderung der Frauen und Kinder weltweit unterstützt. Vielen Dank an alle Helferinnen, Besucherinnen und Spenderinnen!



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Fotos dieses und des nebenstehenden Berichts im Internet nicht abgedruckt werden.



Gebet um Beistand (Psalm 34,8)

Jetzt, mein Gott, täten Engel gut. An unserer Seite und um uns herum. Denn wir brauchen Mut. Und Phantasie. Und Zuversicht.

Darum: Sende deine Engel.

Zu den Kranken vor allem.

Und zu den Besorgten.

Sende deine Engel zu denen, die anderen zu Engeln werden:

Ärztinnen und Pfleger,

Rettungskräfte und Arzthelferinnen,

alle, die nicht müde werden, anderen beizustehen.

Sende deine Engel zu den Verantwortlichen in Gesundheitsämtern und Einrichtungen,

in Politik und Wirtschaft.

Und zu den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf der Suche nach Heilmitteln und Impfstoffen.

Sende deine Engel auch zu denen,

an die kaum jemand denkt – jetzt in der Zeit der Epidemie:

Die Menschen auf der Straße,

die Armen.

die Geflüchteten in den Lagern in Griechenland und im türkisch-griechischen Grenzgebiet.

Jetzt, mein Gott, tun uns die Engel gut.

Du hast sie schon geschickt.

Sie sind ja da, um uns herum.

Hilf uns zu sehen, was trägt.

Was uns am Boden hält und mit dem Himmel verbindet,

mit dir. mein Gott.

Denn das ist's, was hilft und tröstet.

Jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

(von Pfarrerin Doris Joachim, 13.03.2020)



Konfirmation

Am 19. April 2020 hätten in der Nikolaikirche in Hartershausen konfirmiert werden sollen:

Luca Dickert, Hartershausen Emily Koch, Üllershausen Leni Otterbein, Fraurombach Emma Stöppler, Üllershausen Alexa Wängler, Hartershausen



Durch die Corona-Epidemie und die Verbote sämtlicher Gottesdienste musste sowohl der Vorstellungsgottesdienst, als auch die Konfirmation verschoben werden. Leider standen bei Drucklegung des Gemeindebriefes die Ersatztermine noch nicht fest.



Kollektenkassenrechner/in

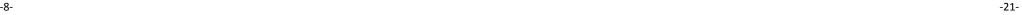
Im Silvestergottesdienst in Hartershausen wurde dem Kollektenkassenrechner Horst Schmidt (Hartershausen) für seine über 24-jährigen Dienste gedankt und ihn aus seinem Amt verabschiedet. Im Jahr 1995 hat er das Ehrenamt von Frau Oberst, damals unter Pfarrer Bähringer, übernommen und bis Ende 2019 gewissenhaft und zuverlässig ausgeübt. Pfarrerin Creutzberg sowie Andrea Schmidt im Namen des Kirchenvorstands dankten ihm sehr herzlich und überreichten ein Präsent, verbunden mit allen guten Wünschen. Die Kirchengemeinde ist froh, dass als Nachfolgerin Heike Kreutzer (Hemmen) gewonnen werden konnte, sodass eine lückenlose Weiterführung der wichtigen Amtsgeschäfte gewährleistet ist. Ihr wurde für die Übernahme gedankt sowie alles Gute gewünscht.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Fotos dieses Artikels im Internet nicht abgedruckt werden.

Rückblick Kurrendeblasen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen diese Fotos im Internet nicht abgedruckt werden.

Wir danken dem Posaunenchor plus Verstärkung, die uns am 4. Advent in allen fünf Dörfern unseres Kirchspiels auf musikalische Weise auf Weihnachten eingestimmt haben - trotz Kälte und Regen. Eine langjährige Tradition, über die sich die Zuhörerinnen und Zuhörer sehr gefreut haben.





Kirchenvorstandswahl 2021



Alle sechs Jahre wählen die Gemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ihre Vorstände. Als nächsten Termin hat die Kirchenleitung der EKHN dafür den 13. Juni 2021 festgelegt. Nach sechs Jahren wird die Amtszeit der jetzigen Kirchenvorstände im Herbst 2021 zu Ende gehen. Der aktuelle KV beschäftigt sich nun mit der Vorbereitung der Wahl. Schon jetzt können Sie sich darüber Gedanken machen, ob Sie für eine Wahl in den Kirchenvorstand zur Verfügung stehen und so aktiv und gestalterisch am Gemeindeleben teilnehmen könnten. Vorschläge nimmt der Kirchenvorstand sowie Pfarrerin Creutzberg sehr gern jetzt schon entgegen.



Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit der Gabe, die er **empfangen** hat!

1. PETRUS 4,10

Monatsspruch

MAI

Der Fisch



ber der HERR ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen" (Jona 2,1). Was war geschehen? Gott hatte den Propheten Jona aufgefordert, nach Ninive zu gehen, um dort gegen die Bosheit der Einwohner zu predigen. Doch Jona nahm ein Schiff, weil er in die entgegengesetzte Richtung fliehen wollte. Da schickte Gott ein kräftiges Unwetter auf das Meer. Jona erkannte, dass dies Gottes Strafe für ihn war. Weil er die Schiffsbesatzung nicht gefährden wollte, sagte er zu ihnen: "Nehmt mich und werft mich ins Meer, so wird das Meer still werden" (Jona 1,12). Gott lässt Jona allerdings nicht ertrinken. Der große Fisch rettet ihn. Nach drei Tagen und Nächten im Bauch des Fisches speit dieser den geläuterten Propheten zurück an Land, der nun seinen Auftrag erfüllt.

bwohl der Fischfang in Israel ein weitverbreiteter Berufsstand war und somit unterschiedliche Fischsorten bekannt waren, benennen die biblischen Schriften die einzelnen Fischarten nicht namentlich. Deshalb wissen wir auch nicht, was für ein "großer Fisch" den Propheten geborgen hatte: Ein Wal, ein Hai? Unterschieden wird nur zwischen reinen und unreinen Meeresbewohnern: "Alles, was Flossen und Schuppen hat im Wasser, im Meer und in den Bächen, dürft ihr essen" (3. Mose 11,9). Alle anderen Meerestiere wie Aale, Tintenfische oder Schalentiere werden dagegen als unrein betrachtet.

er Ausdruck "Fische des Meeres" steht häufig als Teil für das Ganze, für alle Bewohner des Lebensraumes Wasser (Vgl. 1. Mose 1,26). Im Neuen Testament kommen Fische besonders häufig in den vier Evangelien vor. Das hängt damit zusammen, dass sich Jesus lange Zeit am fischreichen See Genezareth aufgehalten hat.

olgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen!" (Markus 1,17). Mit diesen lapidaren Worten beruft Jesus die Brüderpaare Simon, den er später Petrus nennt, und Andreas, Jakobus und Johannes in seine Nachfolge. Damit wird neben dem Schaf auch der Fisch zu einem Symbol für die Gläubigen. Jesus macht seine ersten Jünger zu Fischern, die mit ihm und nach ihm Menschen aus dem Meer der Gottesferne für die christliche Gemeinde gewinnen.

ie Symbolkraft des Fisches wird in nachbiblischer Zeit noch verstärkt. Denn das griechische Wort für Fisch, nämlich "IChThYS", besteht aus den fünf Anfangsbuchstaben eines kurzen Glaubensbekenntnisses: "Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter". Das Fischsymbol wird zu einem Geheimzeichen, mit dem die verfolgten urchristlichen Gemeinden ihre Versammlungsorte kennzeichnen.

REINHARD ELLSEL

Grafik: Maren Amini

Unsere diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen haben sich für ihre Konfirmationsfeier den Fisch als Symbol gewählt.

-20-



Ostern



Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1. Korinther 15,42

ICH SPÜRE KRAFT FÜRS LEBEN

Ich genieße das Leben. Gerade im Frühling, wenn die Tulpen und Osterglocken sich ans Licht schieben und Farbe in die Beete tupfen. Dann ist es, als male einer die Erde neu, viel schöner, als jeder Künstler es könnte. Doch: Wenige Tage nur, dann trocknet die Blüte der Osterglocke und die farbigen Blätter der Tulpe biegen sich nach außen und fallen zu Boden.

Manchmal ist es, als hielten die welkenden Blumen mir einen Spiegel vor. Er zeigt mir mich und mein eigenes Leben. Auch ich bin vergänglich. Nichts auf der Erde ist für ein Bleiben gedacht. Unvorstellbar erscheint mir darum, was der Monatsspruch verheißt: Dass die verwesliche Saat eine unverwesliche Ernte hervorbringen könnte, die nicht vergeht. Dass einer dem Leben Dauer verleiht. Und doch soll es schon

einmal geschehen sein. Ostern. Da stand einer auf aus dem Grab. Gott malt uns damit ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei.

Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von anderswoher kommt – aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft.

Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für das fragile und doch so wunderbare Leben in der verweslichen Welt. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

TINA WILLMS

Pfingsten und der Heilige Geist

WAS IST DER HEILIGE GEIST?

Am Himmel braust und stürmt es so gewaltig, dass es ein ganzes Haus und die dort versammelten Frauen und Männer durchschüttelt. Flammen senken sich herab und erfüllen alle mit dem, was in der Apostelgeschichte Heiliger Geist genannt wird. Die Frauen und Männer können auf einmal in anderen Sprachen sprechen. Menschen "aus allen Völkern unter dem Himmel" können sie fortan verstehen.

Woran erkennt man den Heiligen Geist? Nicht jeder, der von sich und seinen Ideen angetan ist, ist schon vom Heiligen Geist erfüllt. Was in der Bibel über ihn steht und was die Theologinnen und Theologen über ihn sagen, ist zwar "markant uneinheitlich", so der Heidelberger Theologieprofessor Dietrich Ritschl (1929–2018). Übereinstimmung herrscht aber in einem Punkt, den man vereinfacht so ausdrücken kann: Der Heilige Geist ist jener Teil Gottes, der sich im Menschen auswirkt.

Eine sympathische Liste an Tugenden und Gaben, die der Geist hervorbringt, findet sich im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Galatien, heute mitten in der Türkei gelegen: der Geist zeigt sich in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Keuschheit (5,22).

Der Geist, von dem in der Pfingstgeschichte die Rede ist, ist nicht nur ein seelischer Ausnahmezustand, eine Euphorie. Auch kein Alkoholrausch: "Diese sind nicht betrunken, wie ihr meint", sagt der Apostel Petrus laut Apostelgeschichte 2,15. Die Begeisterung folgt der Erfahrung der Frauen und Männer, dass "Gott diesen Jesus zum Herrn und Christus gemacht hat" (Vers 36). Die Flammen des Geistes, die sich auf die Menschen herabsenken, seien die erste und entscheidende "Regierungsmaßnahme" des jetzt inthronisierten Christus, heißt es in einer Randnotiz der Stuttgarter Erklärungsbibel. Pfingsten ist das Gründungsfest der weltweiten Kirche. Die Begeisterung der Menschen ist Ausdruck dessen, dass Gott nun in den Herzen der Gläubigen regiert.

EDUARD KOPP

*chrismon

Aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de







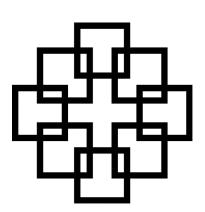


-10-



Aus den Kirchenbüchern

Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss diese Seite im Internet leer bleiben.



Gottesdienste

Viele Gottesdienste werden am Sonntag ausfallen. Fernseh- und Rundfunkgottesdienste können in dieser Zeit eine Alternative sein. Aber auch Vieles mehr.



Glaubenspraxis zu Hause

Tatsächlich lässt sich evangelische Glaubenspraxis zur Not auch im Privaten umsetzen. Im Grunde reicht dazu die Bibel oder das Gesangbuch. Im hinteren Teil enthält es viele Gebete, die helfen können, eine ganz einfache Andacht auch zu Hause zu gestalten.

Funk und Fernsehen

Ein Klassiker sind Gottesdienste im Radio oder Fernsehen. So bieten das Erste, das ZDF und andere Sender regelmäßig Fernseh-Gottesdienste. Im Radio sind Rundfunkandachten zu hören, aber auch längere Morgenfeiern.

Aktuell: Online feiern

Natürlich lässt sich Gottesdienst heute auch Online per Smatphone, Tablet oder PC feiern. Ein Überblick über Angebote und Impulse findet sich im Internet bei der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Sie nennt ihr Angebot "Kirche von zuhause": www.ekd.de/kirchevonzuhause

Kirchenpräsident: Jetzt füreinander sorgen

Kirchenpräsident Jung, der zugleich Medienbischof ist, regt an: Bleiben Sie in Kontakt: Im Netz, mit dem Telefon und auch in persönlichen Begegnungen, wo dies möglich ist. Sie können auch zu Hause, in kleiner häuslicher Gemeinschaft einen Gottesdienst feiern."

Dr. Volker Jung wird am Sonntag, 29. März, 9.30-10.15 Uhr aus der Saalkirche Ingelheim einen Gottesdienst halten, der im ZDF übertragen wird (live oder in der ZDF-Mediathek).

Weitere Informationen und interessante Links zu Gottesdiensten: https://www.ekhn.de/aktuell/detailmagazin/news/kirche-von-zu-hause.html

-18-



Ursprünglich vorgesehene Gottesdienste April bis Juni 2020

Zur Information: Es ist noch unklar, ob folgende geplante Gottesdienste stattfinden können. Ob und ab wann wir wieder in unseren Kirchen Gottesdienst feiern dürfen, erfahren Sie dann u.a. aus dem Schlitzer Boten.

26. April 2020	Misericordias Domini	
	09.30 Uhr 11.00 Uhr	
03. Mai 2020	<u>Jubilate</u>	
	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in Üllershausen Gottesdienst in Hartershausen
10. Mai 2020	<u>Kantate</u>	
	09.30 Uhr	Gottesdienst in Hemmen
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Pfordt
17. Mai 2020	Rogate	
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
		in Fraurombach
		anl. der Goldenen Konfirmation
21. Mai 2020	<u>Himmelfahrt</u>	
	09.30 Uhr	Gottesdienst in Pfordt mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden



Stürmischer Besuch

Fünfzig Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. Meine Mama und die anderen Jünger Jesu warten sehnlich auf ein Zeichen von ihm. Heute ist Erntefest in Jerusalem — wir öffnen die Tür und da fährt ein brausender Wind ins Haus. Alle sind sehr aufgeregt. Ein Leuchten umgibt die Jünger. "Was bedeutet das?", frage ich meine Mutter. Und



da ist plötzlich eine Taube!
Meine Mutter freut sich: "Jetzt
passiert, was Jesus versprochen hat! Der Heilige Geist ist
gekommen, er erfüllt uns mit
Kraft und Mut, um den Glauben
weiterzugeben!"

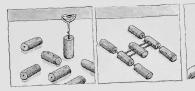
Lies nach im Neuen Testament:
Apostelgeschichte 2

Der Pfarrer besucht die Erstklässler in der Schule: "Wisst ihr, Kinder, wer ich bin?" Fritzchen: "Klar, du bist der Nachrichtensprecher vom lieben Gott!"



Bastle dir ein Segelboot

Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte. So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff ahoi!





aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges,

drinnen bleiben? Das kommt

Tipp für 0 - &

Raus in den Garten oder

trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- Abendrot

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



-12-



Rückblick Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeier der Kindergottesdienst-Kids



Am vierten Adventssonntag fanden sich rund 25 KiGo-Kinder im Gemeindehaus in Hartershausen ein, um bei der alljährlichen Weihnachtsfeier dabei zu sein.

Zunächst wurde gemeinsam und ausgiebig gefrühstückt. Die Helferinnen hatten für allerlei Leckeres gesorgt - ob Wurst, Käse, Marmelade, Nutella, Nussecken, frisches Obst und Gemüse oder Joghurt. Für jeden Geschmack war etwas dabei und alle Kinder genossen es, gemütlich bei dem ein oder anderen Schwätzchen in dieser großen Runde zu frühstücken. Im An-

schluss wurde "Ich wünsche mir zu Weihnachten ..." und einige Runden "Plätzchenteller" gespielt.

Währenddessen hatte ein Teil der Helferinnen eine Bastelaktion vorbereitet. Hierbei fertigte jedes Kind ein Windlicht goldener Prägefolie, wobei mit der sogenannten "Prickeltechnik" mehrere weihnachtliche Motive hineingestochen wurden. Abschließend wurde die Folie um den Deckel eines Gurkenglases geklebt. Teelicht rein und fertig waren die zum Teil richtig kleinen Kunstwerke. Die Kinder, die ihre Bastelei zügig fertiggestellt hatten, konnten sich dann auch noch die Zeit bei einem teilweise richtig kniffeligen Weihnachtsquiz vertreiben. Selbstverständlich wurden im Laufe des Vormittags auch Adventslieder gesungen. Die Zeit bis zur Abfahrt des Busses verging wie im Flug. Am Ende bekam jedes der anwesenden Kinder noch ein kleines Weihnachtsgeschenk mit nach Hause.

Simone Schmidt

24. Mai 2020	<u>Exaudi</u>		
	00100	Gottesdienst in Hartershausen Gottesdienst in Hemmen	
31. Mai 2020	Pfingstsonntag		
	09.30 Uhr	Gottesdienst in Pfordt	
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Fraurombach	
01. Juni 2020	Pfingstmontag		
	09.30 Uhr	Gottesdienst in Üllershausen	
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Hemmen	
07. Juni 2020	<u>Trinitatis</u>		
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
		in Hartershausen	
		anl. der Goldenen Konfirmation	
14. Juni 2020	1. Sonntag nach Trinitatis		
	09.30 Uhr	Gottesdienst in Pfordt	
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Üllershausen	
21. Juni 2020	2. Sonntag nach Trinitatis		
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Fraurombach	
28. Juni 2020	3. Sonntag nach Trinitatis		
	09.30 Uhr	Gottesdienst in Hemmen	
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Hartershausen	
05. Juli 2020	4. Sonntag nach Trinitatis		
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Hartershausen	
		in der Schützenhalle am Biegenberg	
		anl. des Schützenfestes	
		X . d	

Änderungen vorbehalten

-13-



Kindergottesdienst -Termine vorerst ausgesetzt

Wir freuen uns, dass so viele Kinder unsere gemeinsamen Kindergottesdienste im Evangelischen Gemeindehaus in Hartershausen besuchen. Leider ist durch die Corona-Krise völlig ungewiss, wann wir wieder gemeinsam einen Kigo feiern dürfen. Durch die Zeitung werdet Ihr rechtzeitig informiert, wann es wieder losgeht.

*Leider steigen seit längerer Zeit keine Kinder in Fraurombach ein. Daher wird die Haltestelle Fraurombach ab August nicht mehr angefahren werden können. Sollte wieder Bedarf bestehen, so wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarrbüro oder den Helferkreis. Vielen Dank!

Unser Kigo-Bus

startet um:



9.35 Uhr in Fraurombach *

9.40 Uhr in Pfordt

9.45 Uhr in Üllershausen

9.50 Uhr in Hemmen

& Freunde



-14-





April bis Juni 2020

Kindergottesdienstfreizeit



Kinderfreizeit

Unter dem Motto "Unterwegs mit Jesus" wollen wir unsere diesjährige Kinderfreizeit durchführen und laden dazu alle Kinder ab 6 Jahren (jüngere Kinder nach Absprache) aus den Gemeinden unseres Kirchspiels herzlich ein.

Vom Freitag, 16. Oktober bis Sonntag, 18. Oktober 2020, sind wir wieder zu Gast in der Evang. Jugendburg Hohensolms. Die Hinund Rückfahrt erfolgt in einem Reisebus. Der Unkostenbeitrag für die Freizeit beträgt 35,--EUR pro Kind und ist mit der Anmeldung zu entrichten. Wir haben insgesamt 24 Plätze reserviert. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldung. Anmeldeschluss für die Kinderfreizeit ist der 15. August 2020.

Anmeldung zur Kinderfreizeit

Hiermit melde ich mein Kind

zur Kinderfreizeit vom 16. – 18. Oktober 2020 auf der Burg Hohensolms verbindlich an. Der Teilnehmerbeitrag von 35,--EUR pro Kind ist beigefügt.

Ort, Datum und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

-15-